

Vor hundert Jahren schrieb Wilhelm von Humboldt seine gemütvollen und gedankenreichen »Briefe an eine Freundin«, eine Offenbarung seiner weisen und milden Lebensphilosophie, aber doch durchaus wurzelnd in den klassischen Humanitätsidealen und deshalb heute eines Teiles ihrer seelischen Heilkraft beraubt.

Ein würdiges, nun aber mit uns, aus unserem veränderten Fühlen und Empfinden, insbesondere aus unserer verjüngten Religiosität geborenes Gegenstück dazu ist der

② **Briefwechsel
zwischen Hermann Oeser
und Dora Schlatter**

Herausgegeben von

Emmy Oeser und Salom. Schlatter

Die Humboldtschen Briefe sind im Grunde Monologe eines die Empfängerin weit überragenden Geistes; hier haben wir die vertrauensvolle Zwiesprache zweier ebenbürtiger, einander auf die feinsten Regungen des Gefühls und der Gedanken antwortender Menschen, die sich gegenseitig ihre reifsten und innerlichsten Erkenntnisse darbringen, die nicht müde wurden, beim Leben und seinen Erscheinungen, den glücklichen und den schmerzlichen, immer aufs neue in die Schule zu gehen. Beide waren dichterische Naturen, aber mehr noch Sucher der Wahrheit und Schüler der Weisheit, fröhliche und mutige Arbeiter im Weinberge Gottes, als den sie die menschliche Seele erachteten.

Einsame in sich oder durch die aufgewühlte Zeit beunruhigte Menschen, zumal feingearbeitete Frauenherzen, werden in diesem Buche eine lebendige Quelle des Trostes, eine helle Leuchte alles Irdischen und einen Wegweiser zum Ewigen finden.

Schreibt Dr. Friedrich Düfel

in Westermanns Monatsheften (Heft 810) Jan. 1924

Dr. Friedrich Lienhard

kommt in einer längeren Abhandlung in seinem »Lüerner« zu ähnlichem Urteil über dieses herrliche Buch, ganz geschaffen für die Suchenden in unserer Zeit, wenn er am Schlusse schreibt:

»Wir sind beiden Herausgebern zu tiefstem Danke verpflichtet, daß sie sich entschlossen haben, diese herrliche Zwiesprache zu veröffentlichen. Wie Oesers Werke nicht für die Masse sind, so wird auch dieser Briefwechsel nie ein Buch der Masse werden, sondern immer nur den Stillen und Besinnlichen gehören — denen aber ganz zu eigen zu einer tiefinnerlichen Bereicherung ihres Lebens.«

In Vorbereitung befindet sich die
**sechste und siebente Auflage
(11.-14. Tausend)**

Halbwd. geb. M. 5.- ord.

Bezugsbedingungen auf dem Verlangzetteln

**Eugen Salzer Verlag
in Heilbronn**

Zum grossen Berliner Theater-Erfolg:

**VOLK UND KRONE
(BISMARCK 1. Teil)**

von

Emil Ludwig

Broschiert 2.— Gm.

*

Ferner:

Bismarcks Entlassung

Broschiert 1.50 Gm.

1870

In Vorbereitung

②

Partie (auch gemischt) 11/10

Gustav Kiepenheuer Verlag / Potsdam

Für die Fastenzeit!

Wir empfehlen Ihnen die Aufgabernahme und Aufgabehaltung unserer bewährten und gangbaren Artikel. Eine ausgedehnte Propaganda unsererseits wird eine erhöhte Nachfrage bringen.

B. Stiegele, Domkapitular, Fastenpredigten.
5. Auflage. Brosch. 6.—, geb. 8.—

C. Raim, Stadtpfarrer, Fastenpredigten.
3. Auflage. Brosch. 2.80, geb. 3.80

P. Th. Kranich, O.S.B., Das Wort des Lebens.
Predigten und Konferenzen. 2. Aufl. Enthält 6 Fastenpredigten über Sünde und Sühne, 4 Aufgebilde und 6 Fastenvorträge über des Menschen Ziel und Ende.
Brosch. 3.60, geb. 5.—

Jos. Vogt, Stadtpfarrer, Tröste mein Volk!
Sieben Fastenpredigten über den Trost unserer heiligen Religion.
Brosch. 1.60, geb. 2.50.

Diese vier Predigtbücher eignen sich ganz besonders zur Betrachtung und zum Vorlesen in der Familie.

R. Ruhn, Pfarrer, Der hl. Gottesdienst.
Hl. Messe, Kirchenjahr und Karwochengottesdienst im Anschluß an die priesterlichen Gebete und Zeremonien. Geb. —.60

Karfreitagsbüchlein.
Der Gottesdienst am Morgen des hl. Karfreitags nach dem römischen Missale, lateinisch und deutsch, nebst Erklärungen. 10. Aufl. Freierpl. 13/12, 28/25, 57/50, 115/100. Kart. —.20
Beide lehtere Büchlein bieten die beste Anleitung, den Zeremonien der Karwoche und dem Karfreitagsgottesdienst mit Verständnis und Andacht zu folgen.

Goldm. 1.— = Schw. Fr. 1.25

Bedingt nur in mässigem Umfange und nur bei gleichzeitiger Barbestellung, dagegen mit vollem Barabatt. Abrechnung innerhalb 2 Monaten nach dem Lieferungstage.

Bader'sche Verlagsbuchhandlg. in Rottenburg a. Neckar.